



Pol.Bez. Braunau am Inn  
5163 Perwang a.G.  
Hauptstraße 16  
Fax 06217/8247-15  
☎ 06217/8247

DVR.Nr. 0482315  
e-mail: [gemeinde@perwang.ooe.gv.at](mailto:gemeinde@perwang.ooe.gv.at)  
Internet: <http://www.tiscover.com/perwang>

Sachbearb.: GS Stabauer Gerhard

Zl. 004/1 - 5/2002

5. öffentliche Gemeinderatssitzung 2002

## VERHANDLUNGSSCHRIFT

über die öffentliche Gemeinderatssitzung des Gemeinderates der Gemeinde Perwang am Grabensee am Donnerstag, 12. Dezember 2002, Beginn um 20,00 Uhr, im Sitzungszimmer des Gemeindeamtes Perwang am Grabensee.

### ANWESENDE:

1. BGM Sulzberger Josef (ÖVP) zugleich als Vorsitzender
2. Vize-BGM Kreuzeder Johann (ÖVP)
3. GV Brandauer Wolfgang (SPÖ)
4. GR Kappacher Peter (ÖVP)
5. GR Kreuzeder Stefan (SPÖ)
6. GRE Eidenhammer Heinz für entsch.  
GR Rachl Angela (ÖVP)
7. GR Gruber Renate (ÖVP)
8. GRE Voggenberger Friedrich für entsch.  
GR Andorfer Friedrich (SPÖ)
9. GR Eidenhammer Robert (ÖVP)
10. GR Eidenhammer Angela (ÖVP)
11. GR Feigl Hubert (SPÖ)
12. GR Mair Robert (ÖVP)
13. GR Stockhammer Johann

Schriftführer: GS Gerhard Stabauer

Der Vorsitzende eröffnet um 20,00 Uhr die Sitzung und stellt fest, dass diese von ihm unter Bekanntgabe der Tagesordnungspunkte zeitgerecht schriftlich einberufen wurde, dass die Abhaltung der Sitzung durch Anschlag an der Amtstafel am selben Tag öffentlich kundgemacht wurde und dass die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

Ferner stellt der Vorsitzende fest, dass die Verhandlungsschrift über die Sitzungen vom 10.10.2002 während dieser Sitzung zur Einsicht noch aufliegt und gegen diese bis zum Sitzungsschluss noch Einwendungen vorgebracht werden können.

Gemäß § 54 Abs. 3 Oö GemO 1990 i.d.g.F. werden folgende Gemeinderatsmitglieder für die Unterfertigung dieser Verhandlungsschrift von den Fraktionsobmännern namhaft gemacht:

Für die ÖVP: *Johann Stockhammer*

Für die SPÖ: *Stefan Kreuzeder*

Sodann geht der Vorsitzende zur Tagesordnung über:

**Tagesordnungspunkt 1:** Bericht der BH Braunau am Inn über die Prüfung des Voranschlages für das Haushaltsjahr 2002; Kenntnisnahme

Dazu erklärt der Vorsitzende, dass der Prüfungsbericht der Bezirkshauptmannschaft Braunau am Inn anlässlich der Überprüfung des Voranschlages für das Haushaltsjahr 2002 am Programm steht.

Über Ersuchen verliest der Schriftführer den Prüfungsbericht zur Gänze und gibt Erklärungen zu den betreffenden Punkten ab.

Da dazu keine Wortmeldungen erfolgen, stellt der Vorsitzende den **Antrag, den Prüfungsbericht der Bezirkshauptmannschaft Braunau am Inn anlässlich der Überprüfung des Voranschlages für das Haushaltsjahr 2002 zur Kenntnis zu nehmen.**

**Dem Vorsitzenden wird mittels Handzeichen von allen anwesenden Gemeinderatsmitgliedern die Zustimmung erteilt.**

**Tagesordnungspunkt 2:** Bericht der BH Braunau am Inn über die nichtangesagte Kassenprüfung vom 08.11.2002

Dazu erklärt der Vorsitzende, dass von der Bezirkshauptmannschaft Braunau am Inn am 08.11.2002 die Kassengebarung der Gemeinde Perwang a.G. einer nichtangesagten Prüfung unterzogen wurde

Über Ersuchen verliest der Schriftführer den Prüfungsbericht zur Gänze.

Da dazu keine Wortmeldungen erfolgen, stellt der Vorsitzende den **Antrag, den Prüfungsbericht der Bezirkshauptmannschaft Braunau am Inn anlässlich der nichtangesagten Kassenprüfung vom 08.11.2002 zur Kenntnis zu nehmen.**

**Dem Vorsitzenden wird mittels Handzeichen von allen anwesenden Gemeinderatsmitgliedern die Zustimmung erteilt.**

**Tagesordnungspunkt 3:** Nachtragsvoranschlag 2002; Beschlussfassung

Der Vorsitzende erläutert, dass der Entwurf des 1. Nachtragsvoranschlages für das Haushaltsjahr 2002 erstellt und jedem Gemeinderat ein Exemplar zugestellt wurde.

Im Ordentlichen Haushalt sind die Einnahmen mit € 934.100,-- und die Ausgaben mit € 1.035.300,- veranschlagt, sodass sich ein Abgang von € 101.200,-- ergibt. Dies bedeutet eine Abgangssteigerung gegenüber dem Voranschlag um € 56.300,--.

Im Außerordentlichen Voranschlag stehen Einnahmen von € 701.800,-- und Ausgaben von € 548.200,-- gegenüber, sodass sich ein Überschuss von € 153.600,-- ergibt. Dies bedeutet eine Überschuss-Steigerung gegenüber dem Voranschlag um € 102.700,--.

Die Gemeinderäte stellen bezüglich einzelner Ansätze konkrete Anfragen, welche ihnen vom Vorsitzenden bzw. Schriftführer beantwortet werden.

Da keine weiteren Wortmeldungen erfolgen, stellt der Vorsitzende den **Antrag, den 1. Nachtragsvoranschlag 2002, so wie er vorliegt, zu genehmigen.**

**Dem Antrag des Vorsitzenden wird mittels Handzeichen von allen anwesenden Gemeinderatsmitgliedern die Zustimmung erteilt.**

**Tagesordnungspunkt 4:** Kanalgebührenordnung; Änderung

Dazu erklärt der Vorsitzende, dass im Voranschlagserlass der Landesregierung enthalten ist, die Mindestanschlussgebühr bei Abwasserentsorgungsanlagen von bisher € 2.472,-- auf € 2.486,-- zu erhöhen.

In der Diskussion wird festgestellt, dass der Punktepreis (wie im Vorjahr beschlossen) gleich bleibt bei € 597,37 sowie die Gebühr für den Wasserverbrauch ebenfalls gleich bleiben soll.

Über Ersuchen verliert der Schriftführer den Verordnungsentwurf zur Gänze.

Da dazu keine weiteren Wortmeldungen erfolgen, stellt der Vorsitzende den **Antrag, die Verordnung des Gemeinderates der Gemeinde Perwang am Grabensee vom 12.12.2001 (Kanalgebührenordnung) mit Wirkung vom 1.1.2003 wie folgt zu ändern:**

**§ 2 Abs. 1 lautet:**

1. Die Kanalanschlussgebühr beträgt je Punkteinheit nach Abs.2 € 597,37, mindestens aber € 2.486,-- zuzüglich 10 % Umsatzsteuer.

**Dem Antrag des Vorsitzenden wird mittels Handzeichen von allen anwesenden Gemeinderatsmitgliedern die Zustimmung erteilt.**

**Tagesordnungspunkt 5:** Steuerhebesätze 2003; Beschlussfassung

Der Vorsitzende berichtet, dass die Hebesätze für das Haushaltsjahr 2003 so zeitgerecht festzusetzen sind, dass sie mit Beginn des Jahres in Kraft getreten sind. Der Vorsitzenden erklärt weiters, dass seiner Meinung nach die Hundeabgabe „begradigt“ gehört.

Nach kurzer Diskussion schlägt der Vorsitzende folgende Hebesätze für das Haushaltsjahr 2003 vor:

Im Sinne des § 76 Abs. 5 der OÖ GemO 1990 wird hiemit kundgemacht, dass der Gemeinderat der Gemeinde Perwang am Grabensee in der am 12. Dezember 2002 abgehaltenen öffentlichen Sitzung für das Finanzjahr 2003 die Festsetzung der Hebesätze

der <b>Grundsteuer</b> für land- und forstwirtschaftliche Betriebe (A) mit	500	v.H. des Steuermessbetrages
der <b>Grundsteuer</b> für Grundstücke (B) mit	500	v.H. des Steuermessbetrages
der <b>Lustbarkeitsabgabe</b> nach den Lustbarkeitsabgabengesetz-Novellen 1982, LGBl.Nr. 51 und 1983, LGBl.Nr. 70		
Ausmaß nach § 10 Abs.1-3, § 15 Abs.1	15	v.H. des Preises bzw. Entgelts
Ausmaß nach § 16 Abs.1	25	- fache des Einzelpreises oder Einsatzes
für Schießbuden	20	- fache des Einzelpreises für 3 Schuss
für Rodel- und Rutschbahnen	40	- fache des Einzelpreises
für Achterbahnen, Berg- und Talbahnen- Riesenräder	2	- fache des Einzelpreises für jeden vorhandenen Sitz
Ausmaß nach § 17 Abs.2 lit.a	2,18	Euro
Ausmaß nach § 17 Abs.2 lit.b bis zu 8 Apparaten	29,07	Euro
in Betrieben mit mehr als 8 Apparaten	72,67	Euro
Ausmaß nach § 17 Abs.2 lit.c	10,90	Euro
Ausmaß der übrigen Abgabenarten nach § 18 Abs.1, § 19 Abs.2-4, § 20 Abs.1-3, § 23 Abs.1-3 mit den zulässigen Höchsthebesätzen		
der <b>Hundeabgabe</b> mit	20,00	Euro für den 1. Hund
	30,00	Euro für jeden weiteren Hund
	1,45	Euro für Wachhunde
der <b>Kanalgebühr</b>		lt. Verordnung des Gemeinderates vom 12.12.2001
der <b>Abfallgebühr</b>		lt. Verordnung des Gemeinderates vom 12.12.1996

beschlossen hat.

Nachdem kein weiteren Wortmeldungen erfolgen, stellt der Vorsitzende den **Antrag, die soeben vernommenen Hebesätze für das Haushaltsjahr 2003 zu genehmigen.**

**Dem Antrag des Vorsitzenden wird mittels Handzeichen von allen anwesenden Gemeinderatsmitgliedern die Zustimmung erteilt.**

**Tagesordnungspunkt 6:** Ortskanalisation Perwang, BA 03; Vergabe der Erd- und Baumeisterarbeiten

Dazu erklärt der Vorsitzende, dass neben den Erd- und Baumeisterarbeiten auch die maschinelle und elektrotechnische Ausrüstung für Abwasserpumpstationen sowie die Prüfmaßnahmen

Kanalbauwerke vergeben werden könnten. Mit dieser Vorgangsweise erklären sich die Gemeinderatsmitglieder einverstanden.

Der Vorsitzende erklärt, dass für die Erd- und Baumeisterarbeiten folgende Firmen angeboten haben:

ARGE Bogensperger/TB Tiefbau, Radstadt	977.372,10
Teerag-Asdag, Linz	1.066.366,11
Strabag, Linz	859.282,62
Alpine Mayreder, Salzburg	914.971,96
Gebr. Schmölzl, Bayrisch Gmain	1.473.810,51
Felbermayr, Salzburg	685.124,40

Nach Überprüfung durch die Planungsfirma Baueregger ist vom Land Oberösterreich eine Zustimmungserklärung für die Vergabe an die Fa. Felbermayr mit einer Angebotssumme von € 685.124,40 (o.MWSt.) eingetroffen.

Nach einer kurzen Diskussion stellt der Vorsitzende den **Antrag, für die Erd- und Baumeisterarbeiten beim BA 03 des Ortskanales Perwang die Fa. Felbermayr aus Salzburg mit einer Angebotssumme von € 685.124,40 netto zu beauftragen.**

**Dem Antrag des Vorsitzenden wird mittels Handzeichen von allen anwesenden Gemeinderatsmitgliedern die Zustimmung erteilt.**

Der Vorsitzende erklärt, dass für die Prüfmaßnahmen Kanalbauwerke folgende Firmen angeboten haben:

Prüflabor Egger, Kanal-Dichtkontrolle, Wettmannstätten	33.800,--
Spreitzer Abfallwirtschaft GmbH, Bergheim	25.232,74
Hofer & Schwaiger OEG, Kanaldichtprüfungen, Saalfelden	25.745,50
Kanal Fuchs Entsorgungsbetrieb GmbH, Salzburg	26.395,50

Nach Überprüfung durch die Planungsfirma Baueregger ist vom Land Oberösterreich eine Zustimmungserklärung für die Vergabe an die Fa. Spreitzer GmbH mit einer Angebotssumme von € 25.232,74 (o.MWSt.) eingetroffen.

Nach einer kurzen Diskussion stellt der Vorsitzende den **Antrag, für die Prüfmaßnahmen Kanalbauwerke beim BA 03 des Ortskanales Perwang die Fa. Spreitzer GmbH aus Bergheim mit einer Angebotssumme von € 25.232,74 netto zu beauftragen.**

**Dem Antrag des Vorsitzenden wird mittels Handzeichen von allen anwesenden Gemeinderatsmitgliedern die Zustimmung erteilt.**

Der Vorsitzende erklärt, dass für die maschinelle und elektrotechnische Ausrüstung für Abwasserpumpstationen folgende Firmen angeboten haben:

Erwin Burbach GesmbH, Maschinenfabrik Grödig	117.860,--
Meisl GesmbH, Wasser- und Abwassertechnik, Grein	227.500,20

Forstenlechner Installationstechnik GmbH, Perg	139.468,76
AMRO Industrieanlagenbau GmbH, Steyrermühl	122.644,14

Nach Überprüfung durch die Planungsfirma Baueregger ist die Fa. Burbach mit einer Angebotssumme von € 117.860,-- Billigstbieter. Eine Zustimmungserklärung für die Vergabe an die Fa. Burbach ist jedoch noch nicht eingetroffen.

Nach einer kurzen Diskussion stellt der Vorsitzende den Antrag, für die maschinelle und elektrotechnische Ausrüstung für Abwasserpumpstationen beim BA 03 des Ortskanales Perwang die Fa. Burbach GesmbH aus Grödig vorbehaltlich der Zustimmung der Landesregierung mit einer Angebotssumme von € 117.860,-- netto zu beauftragen.

Dem Antrag des Vorsitzenden wird mittels Handzeichen von allen anwesenden Gemeinderatsmitgliedern die Zustimmung erteilt.

Tagesordnungspunkt 7: Ortskanalisation Perwang, BA 03; Annahme des Förderungsvertrages mit der Kommunalkredit Austria AG

Dazu erklärt der Vorsitzende, dass die Finanzierung des BA 03 in der Sitzung am 13.11.2002 vom Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft genehmigt wurde und nun ein Förderungsvertrag vorliegt, welcher zu genehmigen wäre.

Über Ersuchen verliest der Schriftführer diesen zur Gänze.

Die Gesamtkosten belaufen sich auf € 1.000.000,--, der Fördersatz wurde mit 36 % festgelegt, mit der vorläufigen Pauschalförderung von € 79.030,-- ergibt sich eine Gesamtförderung von € 439.030,--.

An Einnahmen werden Anschlussgebühren über € 141.000,--, Eigenmittel von € 100.000,-- (für welche um Bedarfszuweisung angesucht wurde) und eine Landesförderung von € 90.000,-- angenommen. Der Rest muss mit Darlehen abgedeckt werden, welches mit der Finanzierungszuschüssen gefördert wird.

Der Zuschussplan wurde bei einem Barwertzinssatz von 4,66 % auf die Dauer von 25 Jahren ab Fertigstellung des Kanales festgelegt.

Die Funktionsfähigkeit dieses Bauabschnittes wurde mit 31.12.2003 festgelegt.

Nach einer kurzen Diskussion stellt der Vorsitzende den Antrag, den soeben vernommenen Förderungsvertrag mit der Kommunalkredit Austria AG für den BA 03 der Ortskanalisation Perwang zu genehmigen.

Dem Antrag des Vorsitzenden wird mittels Handzeichen von allen anwesenden Gemeinderatsmitgliedern die Zustimmung erteilt.

**Tagesordnungspunkt 8:** Schulforum der VS Perwang; Ansuchen um Verlegung des Schutzweges

Dazu erklärt der Vorsitzende, dass ein Antrag des Schulforums der Volksschule Perwang vorliegt, in welchem erklärt wird, warum der bestehende Schutzweg falsch positioniert ist. Weiters liegt auch ein Schreiben von Monika und Horst Völkl mit einer Unterschriftenliste vor.

Über Ersuchen werden beide Schreiben vom Schriftführer verlesen.

Dazu erklärt der Schriftführer, dass vor Kurzem ein Verkehrs-Sachverständiger der BH Braunau hier war und sich die Situation angeschaut hat. Dieser hat erklärt, dass es hier sehr schwierig sei, den bestehenden Schutzweg zu verlegen. Denn ein neuer Schutzweg wird nur mehr genehmigt, wenn auf beiden Seiten ein Gehsteig mit einem 12 cm hohen Auftrittsockel vorhanden ist und dies in dem gewünschten Bereich sehr schwierig zu errichten sei. Zusätzlich muss eine Lichtanlage installiert werden und die Sichtweite in beide Fahrrichtungen muss gegeben sein.

Bei der anschließenden Diskussion wird festgestellt, dass es zwar richtig und wichtig wäre, den Schutzweg zu verlegen, nur in der derzeitigen Situation es nicht möglich ist.

Da dazu keine weiteren Wortmeldungen mehr erfolgen, stellt der Vorsitzende den **Antrag, die Ausführungen des Schulforums der VS Perwang vollinhaltlich zu unterstützen und sich um eine verkehrssichere Lösung dieses Problems zu bemühen.**

**Dem Antrag des Vorsitzenden wird mittels Handzeichen von allen anwesenden Gemeinderatsmitgliedern die Zustimmung erteilt.**

**Tagesordnungspunkt 9:** Rachl Elfriede; Ansuchen um Anmietung der ehemaligen Arztordination

Zu diesem Tagesordnungspunkt erklärt sich GV Brandauer Wolfgang als befangen.

Dazu erklärt der Vorsitzende, dass ein Ansuchen von Frau Rachl Elfriede vorliegt, in dem um Anmietung der ehemaligen Arztordination ersucht wird, da dieser ja bekanntlich ausgezogen ist und ihre Wohnung aufgrund der Familiengröße sehr beengend ist.

Über Ersuchen verliest der Schriftführer das Ersuchen zur Gänze.

Dazu erklärt der Schriftführer, dass sich der jetzige Mietvertrag auf umgerechnet € 1,8 je m<sup>2</sup> zuzüglich MWSt. beläuft. Zur Zeit hat die jetzige Mietwohnung eine Größe von 60 m<sup>2</sup>. Die Arztordination beläuft sich ca. auf die gleiche Größe. Zur tatsächlichen Benutzung müsste jedoch eine Verbindungstüre errichtet werden.

Es wird vorgeschlagen, da noch einige Adaptierungen vorzunehmen sind, den Vertrag erst per 1.4.2003 abzuschließen.

Nach einer kurzen Diskussion stellt der Vorsitzende den **Antrag, dem Ansuchen von Frau Rachl um Anmietung der ehemaligen Arztordination zum Mietpreis von € 1,8 je m<sup>2</sup> stattzugeben.**

**Dem Antrag des Vorsitzenden wird mittels Handzeichen von allen anwesenden stimmberechtigten Gemeinderatsmitgliedern die Zustimmung erteilt.**

**Tagesordnungspunkt 10:** Rachl Elfriede; Ansuchen um Einbau einer Gasheizung in die Mietwohnung

Zu diesem Tagesordnungspunkt erklärt sich GV Brandauer Wolfgang als befangen.

Dazu erklärt der Vorsitzende, dass ein Ansuchen von Frau Rachl Elfriede vorliegt, in dem um Einbau einer Gasheizung in ihrer Mietwohnung ersucht wird, da im ersten Stock in den Vereinsräumen bereits eine solche installiert wurde.

Über Ersuchen verliert der Schriftführer das Ersuchen zur Gänze.

Dazu erklärt der Vorsitzende weiters, da das seinerzeitige Projekt auf das ganze Haus ausgelegt war, jedoch die Mieter damals nicht mit einer Mieterhöhung einverstanden waren, wurde die Heizung nur in den Vereinsräumen eingebaut.

Es wird festgestellt, dass durch den Einbau einer Gasheizung eine eindeutige Verbesserung der Wohnqualität vorliegt und deshalb auch die Miete erhöht werden muss.

Die Kosten für den Einbau einer solchen Heizung belaufen sich auf ca. € 6.300,--.

Bei der anschließenden Diskussion einigen sich die Gemeinderatsmitglieder darauf, dass die Heizung nur unter der Voraussetzung einer Mietpreiserhöhung vorgenommen wird. Der Mietpreis sollte von € 1,8 auf € 2,5 je m<sup>2</sup> (zuzüglich MWSt.) erhöht werden.

Da dazu keine weiteren Wortmeldungen mehr vorliegen, stellt der Vorsitzende den **Antrag, dem Ansuchen um Einbau einer Gasheizung in den Mietwohnung unter der Bedingung einer Mietpreiserhöhung von 1,8 auf 2,5 € je m<sup>2</sup> stattzugeben.**

**Dem Antrag des Vorsitzenden wird mittels Handzeichen von allen anwesenden stimmberechtigten Gemeinderatsmitgliedern die Zustimmung erteilt.**

**Tagesordnungspunkt 11:** Stadt Mattighofen; Unterstützungsbeschluss für die Errichtung eines BORG

Dazu erklärt der Vorsitzende, dass vom Stadtamt Mattighofen ein Ersuchen um Fassung eines Unterstützungsbeschlusses für die Errichtung einer höheren Schule (BORG) in Mattighofen gekommen ist.

Über Ersuchen verliert dies der Schriftführer zur Gänze.

Die Stadtgemeinde Mattighofen bemüht sich bereits seit 1992 für die Region eine höhere Schule nach Mattighofen zu bringen. Mehrmals wurde der Antrag erneuert, nachdem auch die vom Land OÖ in Auftrag gegebene Studie „Mittleres Mattigtal“ diesbezüglich große Defizite im regionalen Bildungsangebot aufgezeigt hat.

Bei der am 19.11.2002 stattgefundenen Podiumsdiskussion zum Thema „Höhere Schule für die Region um Mattighofen“ wurde es von Vertretern des Landes für entscheiden erachtet, dass sich viele Gemeinden als Bündnispartner zusammenschließen.

Das Antragsoperat muss spätestens im Februar 2003 beim Landesschulrat eingebracht werden um für einen Schulstart Herbst 2003 noch eine realistische Chance zu haben.

Für die Kinder und Jugendlichen der Gemeinde Perwang a.G. stellt auch dies eine weitere Chance für Bildung in naher Umgebung dar und sollte daher auf jeden Fall unterstützt werden.

Da dazu keine weiteren Wortmeldungen erfolgen, stellt der Vorsitzende den Antrag, einen Unterstützungsbeschluss für die Errichtung einer höheren Schule (BORG) in Mattighofen zu fassen.

**Dem Antrag des Vorsitzenden wird mittels Handzeichen von allen anwesenden Gemeinderatsmitgliedern die Zustimmung erteilt.**

**Tagesordnungspunkt 12:** Pensionskassenvorsorge für OÖ Gemeinde-Vertragsbedienstete

Dazu erklärt der Vorsitzende, dass vom Gemeindebund ein Schreiben über Pensionskassenvorsorge und Mitarbeitervorsorge-Kasse für die OÖ Gemeinde-Vertragsbediensteten mit Mustervollmachten an das Land OÖ gekommen ist.

Über Ersuchen verliert der Schriftführer dies zur Gänze.

Darin wird erläutert, wie die neuen Vorsorgemodelle das Landes ausschauen und wie sich die Gemeinden dem anschließen können.

Im Sinne einer Gleichbehandlung aller Gemeindebediensteten des Landes OÖ ist es sinnvoll, sich in beiden Fällen der Landeslösung anzuschließen und die Vollmachten dem Land OÖ zu erteilen.

Nach einer kurzen Diskussion stellt der Vorsitzende den **Antrag, für die Pensionskassenvorsorge und die Mitarbeitervorsorge-Kasse sich der Landeslösung anzuschließen und die Vollmachten hiezu dem Land Oberösterreich zu erteilen.**

**Dem Antrag des Vorsitzenden wird mittels Handzeichen von allen anwesenden Gemeinderatsmitgliedern die Zustimmung erteilt.**

**Tagesordnungspunkt 13:** Ö. Stabilitätspakt 2001, verstärkte Stabilitätsorientierung; Kenntnisnahme

Dazu erklärt der Vorsitzende, dass vom Land OÖ, Abteilung Gemeinden, ein Erlass über den Österreichischen Stabilitätspakt 2001 bzw. verstärkte Stabilitätsorientierung gekommen ist, welcher dem Gemeinderat zur Kenntnis zu bringen ist.

Über Ersuchen verliest der Schriftführer diesen zur Gänze.

Darin enthalten ist als wesentlichster Bestandteil der „Mittelfristige Finanzplan“, welcher ab dem Voranschlag 2003 verpflichtend zu erstellen ist und eine Vorschau auf 4 Jahre gibt.

Bei der dabei entstehenden Diskussion wird der Sinn dieses Finanzplanes für eine so kleine Gemeinde heftig angezweifelt, aber da die Gemeinde Perwang a.G. eine Abgangsgemeinde ist und dies auch weiterhin sein wird, wird man diesen erstellen müssen, ob man will oder nicht, um nicht den finanziellen Sanktionen des Landes ausgeliefert zu werden.

Nach dieser Diskussion stellt der Vorsitzende den **Antrag, den zuvor vernommenen Erlass des Landes Oberösterreichs über den Ö. Stabilitätspakt 2001, verstärkte Stabilitätsorientierung, zur Kenntnis zu nehmen.**

**Dem Antrag des Vorsitzenden wird mittels Handzeichen von allen anwesenden Gemeinderatsmitgliedern die Zustimmung erteilt.**

**Tagesordnungspunkt 14:** Inn-Salzach-Euregio; Änderung der Einhebung des Mitgliedsbeitrages

Dazu erklärt der Vorsitzende, dass von der Inn-Salzach-Euregio ein Schreiben gekommen ist, in dem der Wunsch geäußert wurde, dass in Zukunft der Mitgliedsbeitrag direkt von der BH über die Ertragsanteile abgerechnet wird und nicht mehr von jeder Gemeinde über Rechnung zu bezahlen ist.

Da dieser Betrag sowieso zu bezahlen ist, kann man hier eine Verwaltungsvereinfachung sehen, welcher man zustimmen kann.

Es darf hier allerdings lediglich um die Bezahlungsmodalitäten gehen, nicht jedoch um etwaige Beitragserhöhungen.

Da dazu keine weiteren Wortmeldungen erfolgen, stellt der Vorsitzende den **Antrag, dass der Mitgliedsbeitrag an die Inn-Salzach-Euregio künftig direkt von den Ertragsanteilen abgezogen wird.**

**Dem Antrag des Vorsitzenden wird mittels Handzeichen von allen anwesenden Gemeinderatsmitgliedern die Zustimmung erteilt.**

**Tagesordnungspunkt 15:** Abschluss eines Pachtvertrages mit dem Sportverein Perwang

Dazu erklärt der Vorsitzende, dass es für die Sanierung und Erweiterung des Sportheimes notwendig ist, einen Pachtvertrag mit dem Sportverein abzuschließen, damit die Mehrwertsteuer vom Finanzamt rückerstattet werden kann und der Finanzierungsplan eingehalten werden kann.

Dazu wurde ein Vertragsentwurf nach einer Vorlage vom Gemeindebund ausgearbeitet, welcher über Ersuchen vom Schriftführer zur Gänze verlesen wird.

Darin ist festgehalten, dass der Pachtschilling € 2.900,-- + 20 % MWSt. beträgt, welcher an den Verbraucherpreisindex gebunden ist und zusätzlich die Betriebskosten vom Verein zu tragen sind. Die Laufzeit des Vertrages ist unbefristet. Es wird lediglich das Gebäude verpachtet.

Nach einer kurzen Diskussion stellt der Vorsitzende den **Antrag, den Pachtvertrag mit dem Sportverein Perwang über das Sportheim, so wie er vorliegt, zu genehmigen.**

**Dem Antrag des Vorsitzenden wird mittels Handzeichen von allen anwesenden Gemeinderatsmitgliedern die Zustimmung erteilt.**

**Tagesordnungspunkt 16:** Antrag der SPÖ-Fraktion: Sanierung des Grünschnittlagerplatzes

Dazu erklärt der Vorsitzende, dass dieser Punkt auf Antrag des SPÖ-Fraktion auf die Tagesordnung gekommen ist.

Über Ersuchen verliest der Schriftführer den Antrag sowie die beigelegten Feststellungen zur Grünschnittentsorgung in unserer Gemeinde.

Dazu erklärt der Vorsitzende, dass in Zukunft beabsichtigt ist, den Grünschnitt öfters im Jahr wegzufahren. Das Schreddern von Baum- und Strauchschnitt bleibt bei 2 x im Jahr, da es sich sonst nicht auszahlt. Es sollte öfters zusammengesoben werden.

GR Eidenhammer Robert erklärt, dass größere Äste und Bäume bei ihm abgeliefert werden könnten, da er dieses Material brauchen kann. Dies wird in der nächsten Gemeindezeitung bekannt gegeben.

Weiters erklärt der Vorsitzende, dass das Oberflächenwasser, das beim Lagerplatz stehen bleibt, nach Rücksprache mit dem Gewässerbezirk Braunau, Herrn Dutzler, in den Berndorferbach geleitet werden kann. Hier muss lediglich eine Rohrleitung gelegt werden.

GR Kreuzeder Stefan erklärt, dass der Grünschnittlagerplatz vergrößert werden sollte, da man hier mit dem Auto in einem so spitzen Winkel einfahren muss, dass man immer wieder durch die Wiese fährt, wenn diese nass ist, nimmt man viel Dreck mit. Hier einigt man sich darauf, die Vergrößerung des Lagerplatzes so bald wie möglich zu schottern und dann auch zu asphaltieren. Damit wird auch mehr Platz für den Schredder geschaffen, der auch schon immer gejamert hat, dass er nur bei Schönwetter und trockenem Boden kommen kann, da er sonst versinkt.

Nach einer eingehenden Diskussion stellt der Vorsitzende den Antrag, dass die Abfuhr des Grünschnittes häufiger durchgeführt wird und der Lagerplatz vergrößert wird sowie das Oberflächenwasser in den Berndorferbach geleitet wird und somit die Gesamtsituation des Grünschnittlagerplatzes verbessert wird.

Dem Antrag des Vorsitzenden wird mittels Handzeichen von allen anwesenden Gemeinderatsmitgliedern die Zustimmung erteilt.

**Tagesordnungspunkt 17:** Allfälliges

Dazu erklärt der Vorsitzende, dass zwischen Passau und Mattsee ein Europäischer Pilgerweg errichtet wird. Die Gemeinde Perwang könnte sich hier beteiligen, dies würde einen Kostenaufwand von € 500,-- pro Jahr (3 Jahre lang) bedeuten. Hier könnte man wieder eine Aufteilung zwischen Gemeinde und Tourismusverband mit 60/40 machen. Da in der Gemeinde doch ca. 40 Fremdenbetten vorhanden sind, wäre das sicher sehr interessant.

Der Vorsitzende erklärt weiters, dass aufgrund des heurigen Hochwassers wieder einmal die Frage aufgetaucht ist, was man tun könnte, um den Wasserstand am Grabensee schneller zu senken. Dabei geht es wieder um die Brandstätt-Wehr. Deshalb sind die Bürgermeister der betroffenen Gemeinden sowie einige Sachverständig aus Salzburg beisammen gewesen und es wurde vereinbart an die Landeshauptmänner von OÖ. und Sbg. einen Antrag auf Erstellung einer Studie bzw. eines Gesamtkonzeptes zur Lösung dieses Problems einzubringen.

Da aufgrund der Änderung in der Gemeindeordnung die Zuständigkeit bei den Gewährung der Subventionen an den Bürgermeister bzw. Gemeindevorstand übergegangen ist, entfällt somit die Jahresabschluss-Sitzung. Die übliche Feier wird trotzdem in gewohnter Weise durchgeführt. Diese findet am Donnerstag, 26.12. um 19,30 Uhr im Gasthaus Schachner statt.

Es wird vorgeschlagen, dass die nächsten Gemeinderats-Sitzung, so wie in anderen Gemeinden auch, in der Braunauer Rundschau angekündigt werden.

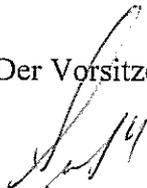
Die Fraktionsobmänner Peter Kappacher und Stefan Kreuzeder sowie Bürgermeister Josef Sulzberger wünschen angesichts der bevorstehenden Weihnachtszeit ein gesegnetes Fest und einen guten Rutsch ins neue Jahr verbunden mit dem Dank für die gute Zusammenarbeit.

Da keine weiteren Wortmeldungen mehr vorliegen und die Tagesordnung erschöpft ist, schließt der Vorsitzende um 22,45 Uhr die Sitzung des Gemeinderates.

---

Gegen die, während dieser Sitzung zur Einsicht aufgelegenen Verhandlungsschrift über die letzte Sitzung des Gemeinderates vom 10.10.2002 wurden keine Einwendungen erhoben.

Der Vorsitzende:



(BGM Josef Sulzberger)

Der Schriftführer:



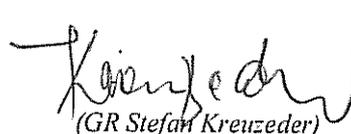
(GS Gerhard Stabauer)

Für die ÖVP-Fraktion



(GR Johann Stockhammer)

Für die SPÖ-Fraktion:



(GR Stefan Kreuzeder)

Der Vorsitzende bekundet hiemit, dass gegen diese Verhandlungsschrift in der Sitzung am 06.02.2003 keine Einwendungen erhoben wurden.

Der Vorsitzende und Bürgermeister:



(Josef Sulzberger)